

**HINWEIS:**

Falls sich bei den Angaben zum Wohnort, zur Schule, zur Fahrtstrecke usw. nichts ändert, gilt dieser Erfassungsbogen (Antrag auf Beförderung) jeweils auch für jedes kommende Schuljahr bis zum Schulaustritt, max. bis Ende der Jahrgangsstufe 10.  
**Der Antrag muss somit nur einmalig beim Eintritt in die Schule gestellt werden!**

**An das  
 Landratsamt Unterallgäu  
 Bad Wörishofer Str. 33  
 87719 Mindelheim**

Telefon: 08261/995 - 349 bzw. 479  
 Telefax: 08261/995 - 384  
 E-Mail: schulweg@lra.unterallgaeu.de  
 Homepage: www.unterallgaeu.de

# Erfassungsbogen

Antrag auf Schulwegbeförderung/Fahrkartenbestellung nach dem Schulwegkostenfreiheitsgesetz und der Schülerbeförderungsverordnung für Schüler/innen an Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Wirtschaftsschulen

**bis Jahrgangsstufe 10**und an **Berufsschulen bei Vollzeitunterricht**

Hinweis gem. Art. 16 Abs. 2 BayDSG:  
 Die Datenerhebung erfolgt aufgrund Art. 1 Abs. 1 SchKfRG

**Schüler/Schülerin**

Name		Vorname		Geburtsdatum	
Nr.	Datum / Sachbearb.	Straße, Hausnummer		Telefon, Handy	
Eingangsdatum:		PLZ, Wohnort		Ortsteil	

**Schuldaten**

Name, Art und Sitz der Schule Rupert-Ness-Realschule, Bergstraße 80, 87724 Ottobeuren		Klasse 5	ab Schuljahr 2017/218
Gewählte Fach-/Ausbildungsrichtung, Zweig, Wahlpflichtfächergruppe		Vollzeitunterricht: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

**Beförderungsanspruch**

Schulweglänge (kürzeste zumutbare <u>einfache</u> Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule) <input type="checkbox"/> über 2,0 km (Schüler/innen bis Jahrgangsstufe 4) <input checked="" type="checkbox"/> über 3,0 km (Schüler/innen ab Jahrgangsstufe 5)	
<input type="checkbox"/> Schüler/in ist aufgrund einer <b>dauernden Behinderung</b> auf Beförderung angewiesen (Kopie des Schwerbehindertenausweises und ausführliches ärztliches Attest liegen bei)	
<input type="checkbox"/> Der Schulweg ist <b>besonders gefährlich</b> oder <b>besonders beschwerlich</b> (Gründe hierfür bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	

**Schulweg**

Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung mit folgendem/n Verkehrsmittel/n erfolgen:						
Fahrkartenbestellung bei VU:	Linienbus	Bahn	Bus + Bahn	Priv.-KFZ	Schulbus	von (Abfahrtsort und Einstiegs-Haltestelle) nach (Ankunftsort und Ausstiegs-Haltestelle)
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ottobeuren - Schule
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Daten der Eltern, Erziehungsberechtigten, gesetzl. Vertreter**

Name, Vorname, Anschrift (falls abweichend v. Schülerwohnt), Telefon, E-Mail (beide Elternteile/Erz.-Berechtigte, gesetzl. Vertreter)

**Erklärung**

<b>Mitwirkungs- und Erstattungspflichten:</b> Mit meiner nachfolgenden Unterschrift verpflichte ich mich, 1. <u>jede Änderung</u> der angegebenen Verhältnisse <u>unverzüglich</u> dem Landratsamt Unterallgäu <u>schriftlich anzuzeigen</u> ; 2. bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, z.B. bei Schulaustritt, Wohnortwechsel, Krankheit usw. die Schülerfahrkarten <u>unverzüglich</u> an das Landratsamt Unterallgäu <u>zurückzugeben</u> ; 3. die in Folge einer verspäteten/nicht erfolgten Änderungsanzeige bzw. Fahrkartenrückgabe entstandenen <u>Kosten</u> dem Landratsamt Unterallgäu zu <u>erstaten</u> . <b>Vorsätzlich unrichtige Angaben oder unrechtmäßige Benutzung der Fahrausweise können strafrechtlich verfolgt werden.</b>	
Datum	Unterschrift/en (beide Elternteile/Erz.-Berechtigte/gesetzl. Vertreter oder vollj. Schüler) X

**Schulbestätigung**

Der/Die Schüler/in besucht unsere Schule ab / seit dem	Datum 01.08.2017
Der/Die Schüler/in besucht:	Offene/gebundene Ganztagschule <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Datum	Schulstempel    Unterschrift der Schule

## Antrag auf Anerkennung des Einsatzes eines privaten Kraftfahrzeuges

Den nachfolgenden Teil bitte nur ausfüllen, wenn der Schulweg ganz oder teilweise mit dem priv. KFZ zurückgelegt werden muss und dafür eine Kostenübernahme beantragt wird! Bitte reichen Sie Ihren Antrag möglichst vor der ersten Fahrt ein.

Welches Kraftfahrzeug wird benutzt? <input type="checkbox"/> Personenkraftwagen <input type="checkbox"/> Motorrad, Motorroller (über 50 ccm) <input type="checkbox"/> Moped, Mofa (bis 50 ccm)	Fahrer/in: <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Schüler/in <input type="checkbox"/> _____
Amtl. Kennzeichen / Versicherungskennzeichen:	
Erfolgt die Mitnahme des Schülers/der Schülerin auf dem Arbeitsweg des Fahrers? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Arbeitsort und Arbeitszeit des Vaters	Arbeitsort und Arbeitszeit der Mutter

### Mit dem privaten KFZ wird/werden folgende/r Schüler/in befördert:

	Name, Vorname	Geburtsdatum	besuchte Schule	Klasse
1				
2				
3				

### Die Beförderung erfolgt auf folgender Strecke:

	von	nach	km/einfach	Zahl der Fahrten täglich
1				
2				

### Begründung:

<input type="checkbox"/> Es liegt eine dauernde Behinderung vor; die eine Benutzung öffentl. Verkehrsmittel nicht nur vorübergehend nicht zulässt. (Kopie des Schwerbehindertenausweises und ausführliches ärztliches Attest liegen bei)	<input type="checkbox"/> Eine öffentliche Verkehrsverbindung besteht nicht von _____ nach _____
<input type="checkbox"/> Die Hinfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln muss schon vor 5:30 Uhr angetreten bzw. die Rückfahrt kann erst nach 23:00 Uhr beendet werden.	<input type="checkbox"/> Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich jedoch die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden. (Stundenplan ausfüllen und von der Schule bestätigen lassen)
<input type="checkbox"/> Der Schulweg ist besonders gefährlich bzw. besonders beschwerlich. (Gründe hierfür bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	

**Ich versichere, dass die Fahrten ausschließlich zur Beförderung der genannten Schüler/innen zur Schule durchgeführt werden und deshalb tatsächlich ein (zusätzlicher) finanzieller Aufwand entsteht.**

Ort	Datum	Unterschrift Antragsteller/Fahrer
-----	-------	-----------------------------------

### Stundenplan (Nur Pflicht- und Wahlpflichtunterricht ohne Wahlunterricht)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittags von / bis Uhr						
Nachmittags von / bis Uhr						

### Bestätigung der Schule

Die obigen Angaben über die Unterrichtszeiten werden bestätigt.  
 Die bestätigten Unterrichtszeiten beziehen sich ausschließlich auf Pflicht- bzw. Wahlpflichtunterricht.

Datum	Schulstempel	Unterschrift
-------	--------------	--------------